Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 116.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 15. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 14. Febr. S. M. Panzerschiffe „Deutschland", Kommandant Kapitän zur See v. Reiche und „Friedrich der Große", Kommandant Kpt. z. S. Graf v. Haugwitz, sind am 13. d. Mts. in Port Agosta (Sizilien) eingetroffen und beabsichtigen am 16. d. Mts. nach Syrakus in See zu gehen.

Berlin, 15. Februar. Das „Armee-Verordnungsblatt" veröffentlicht eine Kabinetsordre, wonach bei der Organisation des Kadettenkorps im Religionsunterricht die ethische Seite vorzuheben sei. Die Zöglinge seien vor Allem in Gottesfurcht, Glaubensfreudigkeit, zur Strenge gegen sich und zur Duldsamkeit gegen Andere zu erziehen. Der Geschichtsunterricht muß sie über das Verständniß für die Gegenwart, insbesondere über die Stellung unseres Vaterlandes vorbereiten. Besonders die neuere meist deutsche Geschichte sei stärker zu betonen, die alte und mittelalterliche Geschichte ist nur soweit zu lehren, als die Schüler, durch Beispiele aus jenen Epochen für das Heldenthum und die historische Größe empfänglich gemacht werden. Die Erdkunde, politische sowohl wie physikalische, hat, auf der untersten Stufe, zunächst von der Heimath ausgehend, sich jeweils durch Geschichtliches zu ergänzen. Der Schüler muß zunächst mit dem eigenem Vaterlande aufs innigste vertraut werden und das Ausland verstehen und würdigen lernen. Das Deutsche bildet den Mittelpunkt des gesammten Unterrichts; deutsche Literatur, germanische Sagen, vaterländische Schriftwerke u. s. w. seien neben dem klassischen Alterthum besonders zu bevorzugen. Bei fremden Sprachen sei der praktische Gebrauch hauptsächlich im Auge zu behalten.

Eine weitere Kabinetsordre betreffs der Bestrafung wegen Mißhandlung Untergebener besagt: Jedem Soldaten soll eine gesetzliche, gerechte und würdige Behandlung zu theil werden, weil dieselbe die Grundlage der Dienstfreudigkeit und Hingebung an den Beruf, und Liebe und Vertrauen zu den Vorgesetzten weckt und fördert. Falls Fälle fortgesetzter systematischer Mißhandlung Untergebener hervortreten, haben die kommandirenden Generäle zu berichten, wen die Verantwortung trifft, und was gegen denselben veranlaßt werde.

Eine weitere Kabinetsordre ordnet einen neuen Armeesattel sowie tragbares Schanzzeug bei der Kavallerie an.

Schleswig, 14. Febr. Der Provinziallandtag bewilligte heute einstimmig auf Antrag des Grafen Reventlow-Preetz die Summe von 125 000 M. für das Kaiser Wilhelms-Denkmal der Provinz Schleswig-Holstein in Kiel.

Metz, 14. Februar. Die Drucklegung des Fastenhirtenbriefes des hiesigen Bischofs ist von der Regierung auf Grund des Preßgesetzes verboten worden.

München, 14. Febr. Im Finanzausschuß erklärte der Kultusreferent Daller im Namen der Zentrumspartei, er würde auf eine materielle Würdigung der abzustreichenden Positionen des Kultusetats nur dann eingehen, wofern die Regierung die Altkatholiken wegen Leugnung der Unfehlbarkeit als aus der päpstlichen Kirche ausgetreten ansehe und behandle. Darnach sind die Berathungen des Ausschusses vorläufig gescheitert.

Wien, 14. Februar. Das Abgeordnetenhaus erledigte heute in der Spezialdebatte die zweite Lesung des Gesetzentwurfs, betreffend die Regelung der äußeren Rechtsverhältnisse der israelitischen Religions-Gesellschaft durch nahezu unveränderte Annahme. — Die Regierung legte einen Gesetzentwurf, betreffend den Abschluß eines Uebereinkommens mit der Landesvertretung von Galizien Behufs Regelung des Verhältnisses des Staates zu den Grundentlastungs-Fonds vor.

Rom, 15. Februar. Die Regierung hat der Kammer das Projekt einer obligatorischen Versicherung der Arbeiter gegen professionelle Unfälle vorgelegt. Von der Versicherungsprämie zahlen neun Zehntel die Arbeitgeber, ein Zehntel die Arbeiter.

Rom, 15. Februar. Die Kammer hat gestern das berichtigte Budget für 1889 90 in geheimer Abstimmung mit 159 gegen 35 Stimmen genehmigt.

Paris, 14. Februar. Der Ober-Ackerbaurath unter dem Vorsitz des Ministers des Ackerbaues Faye beschloß, einen Eingangszoll von 3 Frcs. auf ungemahlenen Mais und 5 Frcs. auf Maismehl und Maiskleie zu legen; ferner einen Zoll von 3 Frcs. auf Reis im Stroh, 8 Frcs. auf gebrochenen oder entschälten Reis, sowie auf Reismehl.

Paris, 14. Februar. Dem Herzoge von Luynes ist wegen seiner Haltung bei dem gestrigen Putsch der royalistischen Studenten die Erlaubniß, fernerhin den Herzog von Orleans in der Conciergerie zu besuchen, entzogen worden.

Paris, 14. Februar. Der „Temps" erkennt an, daß die Haltung des Herzogs von Orleans, sowie die seiner Vertheidiger vor Gericht eine gute gewesen sei. Der Artikel schließt mit den Worten: Der Zwischenfall ist geschlossen, abgesehen von der Folge, die ihm der Präsident im Einverständniß mit den Ministern geben wird. Der Präsident und die Regierung sind klarblickend genug, um nicht der raschen That eines jungen Mannes die Folgen eines Handstreiches eines Prätendenten zu geben.

Wie verlautet, wird der Vicepräsident des Senats, Humbert, zum Präsidenten des obersten Gerichtshofes ernannt werden. Die gestern verhafteten Manifestanten werden voraussichtlich einfach der Polizei wegen Unfuges übergeben werden.

Die royalistischen Studenten gaben gestern dem Herzog von Luynes einen Putsch, an welchem gegen 600 Personen Theil nahmen. Die republikanischen Studenten, denen der Eintritt verweigert wurde, veranlaßten eine Gegendemonstration, bei welcher mehrere Verhaftungen vorgenommen wurden.

Paris, 14. Februar. Der Senat verhandelte heute über den Antrag Barthe, durch welchen gewisse Preßvergehen den Korrektionstribunalen überwiesen werden sollen. Berichterstatter Cordelet bezeichnet als Zweck des Antrages, dem Wunsche des Landes, den Preßvergehen ein Ziel zu setzen, entgegenzukommen. Justizminister Thevenet sagte, die Presse sei niemals freier gewesen als jetzt, aber man dürfe doch nicht unter dem Schutze der Preßfreiheit die Behörden wehrlos machen; er fordere den Senat auf, den vorgeschlagenen Entwurf unverändert anzunehmen. (Beifall.) Die Debatte wurde auf Donnerstag vertagt.

Kairo, 14. Februar. Heute ist das dem Aegyptologen Mariette gewidmete Denkmal im großen Hofe des neuen Museums feierlich enthüllt worden. Der Zeremonienmeister des Khedive, mehrere Minister und eine große Zahl Theilnehmer wohnten dem Festakte bei.

Luxemburg, 14. Februar. Ständeversammlung. Servais beantragte eine Tagesordnung, in welcher gesagt wird, es sei im Interesse des Landes, daß die Verfassung künftig ausgeführt werde, wie bisher. Staatsminister Eyschen erklärte, diese Tagesordnung sei ein Mißtrauensvotum. Brasseur beantragte darauf die Annahme der einfachen Tagesordnung. Nachdem sich die Regierung mit diesem Antrage einverstanden erklärt hatte, wurde derselbe einstimmig angenommen. Servais hatte sich der Abstimmung enthalten.

Sofia, 15. Februar. Der russische Unterthan Naidin, welcher kürzlich verhaftet wurde, ist wieder freigelassen, weil sich kein Beweis für seine Mitschuld an der Panitza-Affaire vorgefunden hat. Kalopkoff befindet sich noch in Rustschuk.

Hamburg, 14. Februar. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 11 Uhr Vormittags Dover passirt.

Hamburg, 14. Februar. Der Postdampfer „Italia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern 6 Uhr Abends Lizard passirt.

Hamburg, 14. Februar. Der Postdampfer „Russia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Mittag 1 Uhr Scilly passirt.

London, 14. Februar. Der Union-Dampfer „Moor" ist auf der Ausreise gestern in Kapstadt angekommen.

London, 14. Februar. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" hat auf der Heimreise gestern Madeira passirt.

Handel und Verkehr.

** **London,** 13. Februar. Bankausweis

Totalreserve	14 780 000	Zun.	1 336 000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	23 469 000	Abn.	379 000	= =
Baarvorrath	22 050 000	Zun.	958 000	= =
Portefeuille	20 943 000	Abn.	206 000	= =
Guthaben der Privaten	22 879 000	Abn.	217 000	= =
do. des Staats .	8 420 000	Zun.	1 320 000	= =
Notenreserve	13 753 000	Zun.	1 241 000	= =
Regierungssicherheiten .	13 863 000	Abn.	unverändert.	

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven $46^{7}/_{8}$ gegen $44^{1}/_{4}$ in der Vorwoche.

Clearinghouse-Umsatz 128 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres unverandert.

** **Paris,** 13. Februar. Bankausweis.

Baarvorrath in Gold .	1 254 010 000	Zun.	1 114 000	Frcs.
do. in Silber .	1 245 068 000	Abn.	748 000	„
Portef. der Hauptb. und der Filialen	723 219 000	Abn.	29 103 000	
Notenumlauf	3 139 888 000	Abn.	25 863 000	„
Lauf. Rechn. d. Priv. . .	419 540 000	Abn.	10 424 000	„
Guthaben des Staatsschatzes	192 378 000	Zun.	207 000	„
Gesammt-Vorschüsse . .	265 732 000	Abn.	5 345 000	„
Zins- und Diskont-Erträgnisse	4 198 000	Zun.	231 000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79.59.

** **Auswärtige Konkurse.** [Eröffnungen.] Beim Gericht zu: Düren. Kleinhändler Joseph Stegers in Arnoldsweiler. Gernsheim. Spezereihändler Johannes Belz daselbst. Hamburg. Frau Katharina Sophia Wiebke, geb. Hein das. Lübeck. Kaufmann Johann Jochim Nikolaus Hack in Ritzerau. Lübz. Kaufmann Paul Cordes daselbst. Mainz. Firma L. Versbach daselbst. München. Schneider Michael Sützer das. Neresheim. Wirth Max Illenberger in Ebnet. Nieder-Olm. Handarbeiter Anton Weingärtner in Ober-Olm. Salzwedel. Kohlenhändler Otto Richter daselbst. Staufen. Landwirth August Pfändler in Oberambringen. Wiesbaden. Gastwirth Wilhelm Jung daselbst.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufl. Jacobowitz und Müller aus Berlin, Kohrs aus Grünberg i. Schl., Kreysig aus Danzig, Decoene aus Courtrai, Langner aus Leipzig und Wegemann aus Prag, Fabrikant Goldberg aus Gr.-Schönau, Direktor Angele aus Bronislaw.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Hartmann aus Plauen, Kaschewski aus Huckeswagen, Schlupp aus Aachen, Knoblauch, Schlochauer, Holzbock, Schloß, Neumark, Giensberg und Serson aus Berlin, Hallig aus Frankfurt a. M., Schrey aus Odenkirchen, Jonas aus Liebenau und Bube aus Leipzig, Regierungsrath Elbertzhagen aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Frau Rodatz und Familie ans Lentschetz, Zenlin nebst Frau aus Polen, v. Zobeltitz aus Gleining, Rittergutspächter Bieneck aus Baben, Direktor Jacobsen aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer v. Skrzydlewski aus Mechlin, von Skoroszewski aus Lutynia, Verwalter Petermann aus Dessau, Architekt Borchardt aus Berlin, Inspektor Rühland aus Hamburg, die Kaufleute Bärwald aus Aachen, Steinberg aus Dresden, Bader aus Plauen.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Propst Wendlandt aus Podgorze, Staatsrath v. Bieczenko und Frau Kolaczkowska nebst Tochter aus Slupce, Lehrerin Fr. Lingand aus Dominowo, Kaufmann Segler aus Berlin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Bodlaender aus Breslau, Endruhm aus Gleiwitz, Nesser aus Elberfeld, Stromeyer aus Berlin, Gastwirth Hafer aus Minden.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Schwarzer und Krause aus Breslau, Versicherungs-Inspektor v. Kaminski aus Samter.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Freund aus Breslau, Wasielewski aus Konin, Pawlak aus Oporowo, Nagna aus Thorn, Wirthschaftsbeamter Steinmetz aus Drzązgowo.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Landsberger, Hardtmann und Schwarz aus Berlin, Themal und Oliven aus Breslau, Schilder aus Arnsheim.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Tenz aus Dresden, Pawel aus Greiz, Magner aus Stettin, die Gutsbesitzer Szymanski aus Bielawy u. Bugalinski nebst Familie a. Schroda.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Buddeweg aus Breslau, Frei aus Berlin und Brandt aus Kobylin.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
14. Nachm. 2	767,2	O stark	heiter	— 1,8
14. Abends 9	766,5	O stark	heiter	— 4,2
15. Morgs. 7	765,2	SO stürmisch	trübe	— 3,4

Am 14. Februar Wärme-Maximum — $1^{0}3$ Cels.
Am 14. = Wärme-Minimum — $4^{0}9$ =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. Februar Morgens 2,06 Meter.
= = 14. = Mittags 1,96 =
= = 15. = Morgens 1,70 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 14. Februar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 130,25 Br., 129,75 Gd.

Frankfurt a. M., 14. Februar. (Schluss-Course.) Ziemlich fest.

Lond. Wechs. 20,46 [1], Pariser do. 80,95, Wiener do. 171,80, Reichsanl. 107,52. Oesterr. Silberr. 70,55 do. Papierr. 76,00, do. 5proc. do. 88,00, do. 4proz. Goldr. 95,30, 1860er Loose 1 3 40, 4proz. ung. Goldr. 89,20, Italiener 94,60, 188 er Russen 93 70) II. Orientanl. 68,80, III. Orientanl. 68,60, 5proz. Spanier 73,10, Unif. Egypter 95,00, Konvertirte Türken 17,80, 3prozentige portugisische Anleihen 64,40, 5proz. serb. Rente 83,50 Serb. Tabakr. 83,80, 6pr. cons. Mexik. 94 50, Böhm. Westb. $285^{1}/_{2}$ Centr. Pacific 110,50, Franzosen $185^{1}/_{2}$ Galizier $162^{3}/_{4}$, Gotthardbahn 168,30, Hess. Ludwb. 120,50, Lombarden 115, Löb.-Büchener 178,00, Nordwestb. $171^{7}/_{8}$, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien $275^{1}/_{2}$, Darmstädt. Bank 171 40, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 13 ,40, Disk.-Kommandit 236,70, 5proz. amort. Rum. 97,90 do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn $184^{1}/_{2}$.

Dresdener Bank 176,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 154,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,10, 4½pCt. Portugiesen 96,10, Siemens Glasindustrie 157,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —. $4^{0}/_{0}$ neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—. La Veloce 112,30.

Privatdiskont $4^{1}/_{4}$ Prozent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $276^{1}/_{8}$, Franzosen $185^{1}/_{4}$, Galizier $163^{1}/_{4}$, Lombarden $115^{1}/_{8}$, Egypter —,—, Diskonto-Kommandit 235,40, Darmstädter 237 20, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—. 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—. Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —,—, La Veloce 108,00. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,— Gelsenkirchen —,—.

Nachbörse Schluss: Unifizirte Egypter 95,35, La Veloce 102,00.

Wien, 14. Februar. (Schluss-Kurse). Bei ruhigem Verkehr leicht schwankend, schliesslich behauptet.

Oesterr. Papierrente 88,80, do. 5proz. do. 101,90, do. Silberrente 88,85, 4proz. Goldrente 110,70, do. ungar. Goldr. 103,35, 5proz. Papierrente 99,30 1860er Loose 140,50, Anglo-Aust. 167,10, Länderbank 238,40, Kreditaktien 321,65, Unionbank 259,50, Ung. Kredit 352,50, Wiener Bankverein 124,80, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 418,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2625,00, Franzosen 215,75, Galizier 188,50, Alp. Montan-Aktien 107,75, Lemberg-Czernowitz 233,75, Lombarden 135,60, Nordwestbahn 199,75, Pardubitzer 171,00, Tramway —,—, Tabakaktien 115,00, Amsterdamer 98,00, Deutsche Plätze 58,15, Lond. Wechsel 119,25, Pariser do 47,12½, Napoleons 9,45½, Marknoten 58,15, Russ. Bankn. $1,28^{1}/_{4}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe 110,75.

Wien, 14. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 352,50, Kreditaktien

321,75, Franzosen 215.75. Lombarden 135,25, Galizier 189,00, Nordwestbahn 199,50, Elbethalbahn 222,50, österr. Papierrente 89,00, do. Goldrente 110,80, 5proz. ungar. Papierrente 99,30. 4proz. do. Goldrente 103,65, Marknoten 58 12½, Napoleons 9,45½, Bankverein 124,75, Tabakaktien 115,50, Unionbank 260,00, Länderbank 239,75, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Fest.

Paris, 13. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,91, ungar. Goldrente 88½, Italiener 94,22½, Türken —,—, Türkenloose —,—, Spanier 73,18, Egypter 475,62, Banque ottomane —,—, Rio Tinto 387,50, Panama-Aktien 60,62, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —,— Ruhig.

Paris, 14. Februar. Schluss-Course. Fest.

3proz. amort. R. 91.77½, 3proz. Rente 87,95, 3½proz. Anleihe 105,95, italienische 5proz. R. 94,27½, österreichische Goldrente 95⅛, 4proz. ungar. Goldrente 88.68, 4proz. Russen 1880 94,00, 4proz. Russen 1889 93,45, 4proz. unif. Egypter 475,00, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73¼, Konv. Türken 18,12½, Türkische Loose 74,10, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 490,00, Franzosen 461,25, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 318.75, Banque ottomane 534,00, Banque de Paris 795,00, Banque d'escompte 520,00, Crédit foncier 1307,50, do. mobilier 438,75, Meridional-Aktien 687,50, Panama-Kanal-Aktien 62,50, do. 5proz. Obligationen 51,00, Rio Tinto Aktien 395,00, Suezkanal Aktien 2297,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, do. London, kurz 25,26½, Chèques auf London 25,29, Compt. d'Escompte 630,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 109,37.

London, 14. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 9/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 93⅛, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 93¾, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87½, 4proz. Spanier 72⅞, 5proz. privil. Egypter 103⅞, 4proz. unifiz. do. 94⅜ 3proz. garant. do. 101⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 95¾, 6proz. kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 90½, Canada Pacific 77¼, De Beers Aktien neue 19⅞. Platzdiskont 4½.

Rio Tinto 15⅝, Rubinen-Actien ⅞ % Agio, Silber —.

In die Bank flossen heute 63 000 Pfd. Sterl.

New-York, 13. Febr. (Schluss-Course). Anfangs fest, Schluss abgeschwächt.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82¾, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 123, Canadian Pacific-Aktien 75, Central Pacific do. 33¼, Chicago und North-Western do. 109¼, Chicago, Milwaukee & St.Paul do. 68⅜, Illinois Cent. do. 115, Lake Shore-Michig. South do. 105⅝, Louisville & Nasville do. 80⅛, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26½, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 101¾, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 74½, Norfolk & Western Preferred do. 62, Philadelphia & Reading do. 40⅛, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38¼, Union Pacific do. 65⅞, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 27¾.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten ebenfalls 2½ Prozent.

Newyork, 14. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 25⅝, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 27¾, Illinois Centralbahn-Aktien 116½, New-York Centralbahn-Aktien 106½, Central-Pacific Aktien 33⅜, Reading und Philadelphia Aktien 40⅛, Louisville u. Nashville Aktien 90⅛, Lake Shore Aktien 105¾, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68⅝.

Rio de Janeiro, 13. Febr. Wechselcours auf London 24½.

Produkten-Kurse.

Köln, 14. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,05, per Mai 20,30. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,80, per Mai 17,00. Hafer hiesiger loco 16 00 fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 68,40, per Oktober 60.00.

Bremen, 14. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest. ruhig, Standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 229 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 183¾ bez.

Hamburg, 14. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 84¼, per März 83¾, per Mai 83½, per September 82. Behauptet.

Hamburg, 14. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Februar 12,17½, per März 12,27½, per Mai 12,52½, August 12,82½. Ruhig.

Hamburg, 14. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—198. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—188, russischer loco ruhig, 125—128. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 69. — Spiritus ruhig, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober —. Kaffee fest. Umsatz 2500 Sack. — Petroleum behauptet. Standard white loco 7,05 Br., per März 6,85 Br. — Wetter: Frost.

Wien, 14. Februar. Weizen per Frühjahr 8,84 Gd., 8,89 Br., per Herbst 8,02 Gd., 8,07 Br. Roggen per Frühj. 8,36 Gd., 8,41 Br., per Mai-Juni 8,36 Gd., 8,41 Br. Mais per Mai-Juni 5,16 Gd., 5,21 Br., per Juli-August 5,30 Gd., 5,35 Br. Hafer per Frühjahr 8,09 Gd., 8,14 Br., per Herbst 6,25 Gd., 6,30 Br.

Pest, 14. Februar. Produktenmarkt. Weizen behauptet, loco per Frühjahr 8,43 Gd. 8,45 Br., per Herbst 7,72 Gd., 7,74 Br. Hafer per Frühjahr 7,67 Gd., 7,69 Br., per Herbst —,— Gd., —,— Br. — Neuer Mais 4,88 Gd., 4,90 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12¼ a 12⅜. — Wetter: Schön.

Paris, 14. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,26 à —,—. Weisser Zucker behauptet. Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 34,10, per März 34,30, per März-Juni 34,75, per Mai-August 35,25.

Paris, 14. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Februar 24,25, per März 24,25, per März-Juni 24,25, per Mai-August 24,10. — Roggen ruhig, per Februar 16,25, per Mai-August 16,25. — Mehl ruh., per Febr. 52,25, per März 52,75, per März-Juni 53,00, per Mai-August 53,60. — Rüböl — Spiritus beh., per Februar 35,50, per März 36,00, per März-April 37,50, per Mai-August 38,25. Wetter: Bedeckt.

Havre, 14. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 8 000 Sack, Santos 6 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 14. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 102,75, per Mai 102,50, per September 102,25. Ruhig.

Antwerpen, 14. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

Antwerpen. 14. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen behuptet, Roggen ruhig. Hafer behauptet, Gerste fest.

Amsterdam, 14. Februar. Bancazinn 56.

Amsterdam, 14. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per. März 198, per Mai 201. — Roggen loco behauptet., auf Termine unverändert, per März 143 a 144 a 145 a 144, per Mai 144 a 145 a 146 a 145, per Oktober 137 a 138 a 139 a 138. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 39¾, Herbst 31½

Amsterdam. 14. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55½.

London, 14. Febr. 96pCt. Javazucker 14¾ stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12¼ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 14. Februar. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 14. Februar. Chili-Kupfer 47¾, per 3 Monat 48¼

London, 14. Februar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 17 840, Gerste 16 880, Hafer 46 020.

Weizen eher matter, übrige Artikel sehr fest, sehr ruhig, Hafer sehr fest.

Glasgow, 14. Februar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 889 532 Tons gegen 1 034 211 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 87 gegen 81 im vorigen Jahre.

Glasgow, 14. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 8 d.

Liverpool, 14. Februar Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6 000 Ballen. Ruhig Tagesimport 15 000 Ballen.

Liverpool, 14. Februar. Baumwolle. Umsatz 6 000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig. Surats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen fest.

Manchester, 14.Febr. 12r Water Taylor 7⅜, 30r Water Taylor 9⅜, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 11⅛, 32r Warpscops Lees 8¾, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.

New-York, 14. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 106¼. Weizen pr. Mai 85½.

Newyork. 13. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11¼, do. in New-Orleans 10⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März 106⅛, Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,55. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. — Mais (New) 36½ — Rother Winterweizen loco 85½. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 50 C. Getreidefracht 5½ Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar —,—, per März 84¾, per Mai 85½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,02, per April —, per Mai 15,92.

Berlin, 15. Februar. Wetter: Frost.

Newyork, 14. Februar. Rother Winterweizen per Februar 84¾, per März 85¼ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 14. Febr. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten geschäftliche Anregung nicht dar; hier entwickelte sich das Geschäft bei mangelnder Kauflust Anfangs ruhig. Im weiteren Verlauf des Verkehrs besserte sich die Stimmung, und in Folge ziemlich belangreicher Deckungskäufe konnten die Kurse sich ziemlich allgemein wieder etwas heben. Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen, und fremde, festen zinztragende Papiere waren durschschnittlich gut behauptet, aber ruhig. Der Geldstand zeigt sich flüssiger; auch die Lage des internationalen Geldmarktes findet eine günstige Beurtheilung. Der Privatdiskont wurde mit 3½ Prozent notirt. Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach schwächerer Eröffnung befestigt und lebhafter; Franzosen schwächer, Lombarden behauptet, andere ausländische Eisenbahnaktien ziemlich fest und mässig lebhaft. Inländische Eisenbahnaktien blieben ruhig, Lübeck-Büchen und Marienburg-Mlawka schwächer, Mainz-Ludwigshafen fester. Bankaktien in den Kassawerthen wenig verändert. Die spekulativen Devisen nach schwächerer Eröffnung fester und lebhafter, namentlich Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile. Industriepapiere ziemlich fest, aber zumeist ruhig; Montanwerthe Anfangs schwach und schwankend, später fester und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 14. Februar. Wind: ONO. Wetter: Leichter Frost.

Der prognostizirte Umschlag des Wetters ist bis jetzt nicht eingetreten und deshalb nahm der heutige Markt nicht gerade festen, immerhin aber so flauen Verlauf wie gestern.

Loco-Weizen leblos. Für Termine hatte die gestrige Flaue erneute Realisationsordres an den Markt gebracht, welcher deshalb mit niedrigeren Coursen flau einsetzte, zumal am Markte ebenfalls wieder niedrigere Notirungen vorlagen. Bald aber stellte sich ein nachhaltiger Begehr ein, welcher die Course etwas über gestrigen Schlusswerth hob, aber hernach ermattete die Tendenz von Neuem, aber wesentlich anders als gestern schlossen die Preise nicht. Der Handel war ziemlich lebhaft. Die Platzspekulation betheiligte sich am Geschäft nur sporadisch.

Von **Loco-Roggen** wurden Umsätze nicht bekannt. Vom Terminverkehr lässt sich ungefähr dasselbe wie vom Weizen berichten. Unter ziemlich regem Handel schwankten die Course auf ungefährer Höhe der gestrigen Schlussnotirungen und so standen sie auch am Schlusse. Die in Folge der gestrigen Flaue bei Commissionären eingelaufenen Realisationsordres kamen ohne Preisdruck unter, weil namentlich nahe Sichten vielfach von Importhäusern aufgenommen wurden.

Loco-Hafer matt. Termine nach mattem Anfang erholt, am Schlusse nicht billiger als gestern. **Roggenmehl** behauptet. **Mais** in effectiver Waare wenig verändert. Termine niedriger.

Rüböl bei mässigem Umsatz fest, namentlich in laufender Sicht, welche von Raffineuren gekauft wurde.

Spiritus setzte matt ein, konnte sich indess bei wenig belangreichem Angebot wieder befestigen und schloss eher etwas theurer als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matt. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 197—198,25—197,75 bez., per Mai-Juni 195,5—196,5 bis 196 bez, per Juni-Juli 195,25—196,5—196 bez., per Juli-August —, per August-September —, per September-Oktober — bbz.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco matt. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 170—179 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., per diesen Monat —, per Februar-März —. per März-April —, per April-Mai 170—169,75—170,5—170 25 bez., per Mai-Juni 169,5 bis 170—169,75 bez., per Juni-Juli 169,5—169,25—170—169,5 bez., per Juli-August 165 bez. per September-Oktober 162,5—163 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 141—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loco behauptet. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 168 bis 174, feiner 176—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 162,5 bis 163 25—163 bez, per Mai-Juni 162 5—163 bez., per Juni-Juli 163 bez., per Juli August 154 M., per September-Oktober 148 M.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 110,5—110,75 bez., per Mai-Juni —, per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine behauptet. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,3 Mark, per Februar-März — bez., per März-April —, per April-Mai 23,35 bis 23,45—23,4 bezahlt, per Mai-Juni — M., per Juni-Juli —, per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,75 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fester. Gekündigt 200 Zentner. Kündigungspreis 68,4 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 68,4—68,5 bez., per Februar-März 68 M., per März-April — M. per April-Mai 65,9—65,8—66 bez., per Mai-Juni — M.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 52 5 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,2 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Etwas fester. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 32,7 bis 32,9 bez., per März-April —, per April-Mai 32,8—33 bez., per Mai-Juni 33 bis 33,2 bez., per Juni-Juli 33,5—33,6 bez., per Juli-August 34 bis 34,1 bez., per August-September und per September-Oktober 34,3 bis 34,5 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,50—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,50 bezahlt, Nr. 0 1¼ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 14.

Amsterdam	2½	8 T.	168,75 B.
London	3	8 T.	20,465 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	172,00 bz
Petersburg	6	3 W.	220,50 bz
Warschau	6	8 T.	221,00 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,42 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4.185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20.485 B.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,20 G.
Oestr. Noten 100 fl.	172,05 bz
Russ. Noten 100 R.	221,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,30 G.
do. do.	3½	103,00 bz G.
Pr. cons. Anl.	4	106,50 B.
do do.	3½	102,75 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,90 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,60 B.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,50 bz G.
do. do. neue	3½	101,60 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,60 bz G.
do.	4½	112,50 B.
do.	4	107,75 bz
do.	3½	101,00 B.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,50 3½ 91,70
Kur-u. Neumrk. neue	3½	101,50 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,40 bz G.
Pommer.	3½	101,00 B.
do.	4	
Posensch.	4	101,90 B.
do.	3½	99,80 G.
Schls. altl.	3½	100,25 G.
do. do.	4	101,20 bz
ldsch. Lt.A	3½	100,30 G.
do.	4	
do. Lt.C	4	100,30 G.
do. do. neu	3½	100,30 G.
do. do. I. II.	4	101,20 4½ —,—
Wstp. Rittr.	3½	100,75 B.
do. do. II.	3½	100,75 bz G.
do. neul. II.	3½	100,70 bz G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,30 bz
Posensch.	4	104,30 bz
Preuss.	4	104,20 bz
Schles.	4	104,25 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,40 G.
Brem. A. 85,88	3½	101,90 B.
Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 G.
do. do. 1886	3	91,10 bz
do amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,40 G.
Preus. Präm.-Anl	3½	158,90 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	334,60 bz
Bad. Präm.-A.	4	144,00 B.
Bayr. Pr.-Anl.	4	146,25 bz B.

Brnsch. 20 T.-L.	—	107,60 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,90 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	145,75 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,40 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,00 bz G.
Oldenb. Loose	3	132.75 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,25 kl. 90,50
do. do.	4½	84,20 kl. 84,20
Bukar. Stadt-A.	5	96,70 kl. 96,70
Buen. Air. G.-A.	5	93,10 kl. 93,50
Chines. Anl.	5½	111,60 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,00 kl. 95,00
do. do.	4½	101,70 kl. 101,70
do. do.	5	104,00 kl. —,—
Finnländ. L.	—	62,00 bz G.
Griech. G.-A.	5	91,70 bz
Italien. Rente	5	94,70 kl. 94,80
Kopenh. St.-A.	3½	97.50 G.
Lissab. StA. I. II.	4	82,75 kl. 83,50
Mexikan. Anl.	6	96,75 kl. 97,90
Mosk. Stadt-A.	5	64.50 B.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,60 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,40 kl. 95.80
do. Pap.-Rnt.	4½	76,70 G.
do. do.	5	87,90 bz B.
do. Silb.-Rent.	4½	76,40 kl. 76,70
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	323.75 bz
do. 1860er L.	5	123,40 bz
do. 1864er L.	—	316,00 bz G.
Pester Stadt-A.	6	92.00 kl. 92,25
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66.20 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,00 bz B.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	95,60 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,60 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,40 bz B.
do. II. III. VI.	4	86,80 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,10 kl. 105,10
do. fund. Obl.	5	102,00 kl. 102,00
do. do. amort.	5	98,25 kl. 98.70
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	112,75 G.
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 102,50
do. 1889	4	95.40 G.
do. 1880	4	94,10 bz
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	104,00 bz B.
I. Orient 1877	5	68.80 G.
II. Orient 1878	5	69,10 bz
III. Orient 1879	5	69,00 bz
Nikolai-Obl.	4	95,00 kl. 95,00
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 90,60
Pr.-Anl. 1864	5	167,25 bz
do. 1866	5	158,25 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,70 B.
do. neue	4½	99,40 bz
Schwedische	4½	101,50 bz
Schwed. 1886	3½	100,40 bz B.
do. 1888	3	88,70 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,25 G.
do. Rente	5	84,00 bz G.
do. do. neue	5	84,00 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	73,20 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,20 G.
do. do. B.		17,80 bz G.
do. do. C.D.		17,80 bz G.
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,60 bz G.
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	88,80 kl. 89,10
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 G.
do. do. do.	4½	100,60 bz
do. Papier-Rnt.	5	85,50 B.
do. Loose	—	
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	76,50 bz G.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	50,50 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	88,75 bz
Eutin-Lübeck	1	42,30 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	85,30 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	181,50 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	124,60 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168 20 bz B.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	6	87,40 bz
Saalbahn	0	56,50 G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 B.
Weimar-Gera	0	25,90 bz
Werrabahn	3	94,60 bz G.
Albrechtsbahn	1	24,75 bz
Aussig-Teplitz	21⅗	610,50 G.
Böhm. Nordb.	7	127,50 bz B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	75,50 bz
Buschtherader	7½	
Canada Pacifb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	219,90 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,60 bz
Graz-Köflach	7	116,25 bz
Kaschau-Od.	4	68,50 bz
Kronpr. Rud.	4½	87,25 bz G.
Lemberg-Cz.	6½	190,60 bz G.
Oesterr. Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	64,20 bz
do. Nordw.	4½	85.80 B.
do. Lit. B. Elb.	5	99,90 bz
Raab-Oedenb.	1	29,80 bz B.
Reichenb.-P.	3 61	
Südöstr. (Lb.)	1	58,25 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	98,75 B.
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	73,30 bz B.
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	
Weichselbahn		
Amst.-Rotterd.	6 1/10	156,90 G.
Gotthardbahn	6	172,10 G.
Ital. Mittelm.	5⅘	110,40 B.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	138.90 bz B.
Lüttich-Lmb.	0,45	29,80 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,10 bz
Schweiz. Centr	5⅗	
do Nordost		138,50 G.
do. Unionb.	4½	123,80 bz
do. Westb.	0	40,75 bz G.
Westsicilian.	4	72,50 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,70 G.
Bresl-Warsch.	2½	60,00 bz G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,60 G.
Marienb Mlawk.	5	112,40 G.
Mecklb. Südb.	4	40,00 B.
Ostpr. Südbah	5	116,50 bz G.
Saalbahn	5	114,40 G.
Weimar-Gera	3½	99,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.Ludwh 68/69	4	103,50 bz
do. 81	4	
MecklFr. Franz	3½	
Nied-Märk. III. S	3½	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4½	100,50 G.
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,00 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88,25 B.
Busch Gold-Ob	4½	103,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,00 bz
do.	4	101,30 bz G.
Franz.-Josefb.	4	83,10 G.
GalKLudwgb.g.	4½	86,30 G.
do. do. 1882	4½	85,60 G.
Kasch-Oderb.g	4	98,30 B.
do Gold-Pr. g.	4	
KronpRudolfb.	4	82,25 G.
do. Salzkammg	4	101,40 G.
Lmb Czern. stfr	4	78,20 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	82,75 B.
do. Staats- I. II.	5	105,70 B.
do. Gold-Prio.	4	100,20 B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,25 G.
do. Nowb. G.-Pr	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	91,10 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,80 G.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,90 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,40 bz G.
do. Obligation.	5	103,50 bz B.
do. Gold-Prior.	4	99,60 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,40 bz G.
Kozlow-Woron.	4	91,40 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,50 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,10 bz G.
Losowo-Sebast.	5	97,60 bz
Mosco-Jaroslaw	5	67,30 bz
do. Kursk gar.	4	87,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,80 G.
do. Smolensk g.	5	100,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,60 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,25 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	100,60 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	93,90 kl. 89,80
Schuja-Ivan. gar.	5	100,70 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	76,50 kl. 76,75
Warsch.-Ter. g.	5	101,50 kl. 101,50
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92.30 bz G.
Zarskoe-Selo	5	92,50 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,40 bz
do. Lit. B.	5	84,20 bz
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99.25 bz
Northern Pacific	6	113,25 B.
San Louis-Francisco	6	109,00 B.
Southern Pacific	6	113,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,75 bz
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,75 bz
do. do. II.	3½	110,00 bz
do. do. III. abg.	3½	99,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,75 G.
do. do. V. abg.	3½	96,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G
do. do.	3½	98,60 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,90 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 bz
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,40 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,25 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	115,50 bz
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	104,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 B.
do. do. (rz. 100)	4	98.40 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	78,75 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	134,75 bz G.
do. Handelsges.	10	191,50 bz B.
do. Maklerver.	10	135,10 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	310,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	166,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	112,50 bz G.
do. Wechslerbk.	6	109,80 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	174,25 bz
do do. junge	9	165,20 B.
Deutsche Bank	9	176,40 bz G.
do Genossensch	7½	132,80 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 bz
Disc.-Command.	12	240.40 bz
Dresdener Bank	9	179,60 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	93,75 j. 96,25
Internat. Bank	—	136,00 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	107,60 bz
Leipziger Credit	10	204,75 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	125,40 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,50 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,10 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,00 bz B.
Nationalbk. f. D.	9	155.75 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,10 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 60 pCt.	7	371,00 bz G.
do. Leihhaus	0	77,00 c 129,00
Reichsbank	6,9	138,00 bz B.
Russische Bank	0	74,50 G.
Schles. Bankver.	7	130,00 B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	216,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	158,50 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	108,10 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	100,00 bz B.
Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	132,00 bz G.
Passage	3	98,50 bz G.
U. d. Linden	0	44,90 bz
Berl. Elektr-W.	8	191,60 bz
Berl. Lagerhof	0	99,00 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	123.00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	1	86,10 bz bz
Berl. Bock-Br.	1	95,50 G.
Schultheiss-Br	15	267.25 bz G.
Bresl. Oelw.	5¼	94,10 G.
Deutsch. Asph.	4	82,50 G.
Dynamit Trust.	8½	167,00 G.
Erdmannsd. Sp	6	104,50 bz B.
Glauz. Zucker	7½	107,25 G.
Gummi Harbg.-Wien	25	292,00 bz G.
do. Schwanitz	12	191,50 bz G.
do Voigt Winde	6	129,75 G.
do. Voigt Schlüt	5	108,60 G.
Hemmoor Cem	12	150,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	216,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	103,70 bz B.
Löwe & Co.	15	325,25 bz G.
Bresl. Linke	9	168,50 G.
do. Hofm.	9	170,25 G.
Germ.-Vrz.-Akt	9	127,50 bz G.
Görlitz cv.	10	154.25 G.
Görl. Lüdr.	12	170,75 bz G.
Grusonwrk.	10	172,10 bz G.
H. Paucksch.	6	115,00 bz G.
Schwarzkopff.	14	250,00 j 239,50
Stettin. Vulk.-B.	6	123,90 bz
Sudenburg	16	235,00 B.
O.-Schl. Cham.	10	143,60 bz G.
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,00 G.
Oppeln Cem-F.	6	119,50 bz G.
do. (Giesel)	12	142,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	261,90 bz B.
Hamb. Pferdeb.	5½	141,75 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	129,50 a 62,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	111,00 G.
Schles. Cem.	18½	187,50 bz G.
Stett Bred. Cem	15	157,50 G.
do. Chamott.	30	381,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	201,00 bz G.
Berzelius	6½	115.10 bz G.
Bismarckhütte	14	218,80 bz
Boch Gussst-F.	12½	216,25 bz
Donnersmrck	3	91,60 cv. 116,00
Dortm St-Pr A	3	111,00 bz G.
Gelsenkirchen	6	186,90 j. 178,66
Hibernia	7½	213,50 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	119,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	55,90 bz
König u. Laura	6½	164,75 bz
Lauchham. cv.	7	167,50 a 129,90
Louis. Tief St Pr	7½	176,50 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	112,10 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	203,50 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	125,20 bz G.
Riebeck. Mont.	11	195,25 bz
Schles. Kohlw	0	76,50 bz G.
do. Zinkhütt.	9	190,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	190,10 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	72,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	132,20 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.